



Leitfaden für Eltern



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

herzlich willkommen an der Grundschule Am Heidberg (GaH)!

Die Elternvertreterinnen und Elternvertreter haben im nachfolgenden Elternleitfaden die wichtigsten Infos für Sie kurz zusammengefasst. Sollten darüber hinaus noch Fragen offen sein, gucken Sie doch einfach mal auf die Homepage oder fragen Sie bei den Elternvertreterinnen und Elternvertretern Ihrer Klasse, beim Elternrat oder im Schulsekretariat nach. Aber dazu später mehr.

Die Heidbergschule wurde 1952 gegründet und arbeitet seit 1991 integrativ, bzw. inklusiv. Seit 2008 nimmt sie am Schulversuch alles>>können teil, seit 2009 ist sie eine teilgebundene Ganztagschule und seit 2010 ist sie eigenständige Grundschule.

Die Jahrgänge sind vierzünftig und in Jahrgangshäusern untergebracht. Die Vorschule ist zweizünftig. Mit der benachbarten Stadtteilschule teilen wir uns einige Räume. Aufgrund von unterschiedlichen Unterrichts- und Pausenzeiten können wir die großen Außenflächen und Fachräume gemeinsam mit der Stadtteilschule optimal nutzen.

Anschrift

Grundschule Am Heidberg
Tangstedter Landstraße 300
22417 Hamburg

Pestalozzi-Stiftung Hamburg

Leitung und Koordination Ganztag:
Frau Guarino

☎ +49 151 551 51 889

✉ leyla.guarino@pestalozzi-hamburg.de

Schulbüro

Frau Ramcke & Frau Hansen

☎ 040 / 428 933 20

✉ grundschule-am-heidberg@bsb.hamburg.de

🕒 Montag - Donnerstag 07:00 - 15:00 Uhr
Freitag 07:00 - 13:00 Uhr

🏠 <https://gah.hamburg.de>

Schulleiterin: Tanja Heincke
Stellvertr. Schulleiterin: Britta Wagner

Im Notfall erreicht man die Schule immer über das Schulbüro oder die Pestalozzi-Stiftung. Viele Räume besitzen einen Telefonanschluss, auf den das Schulbüro (wenn notwendig) durchstellen kann.

Lageplan

Damit alle wissen, wo sie hinmüssen, wenn vom „Haus D“ oder dem Konschlotti die Rede ist, gibt es hier den aktuellen Lageplan.



Weitere Infos zu den Räumlichkeiten findet man auf der Homepage unter „Unsere Schule - Lern und Erholungsräume“.

<https://gah.hamburg.de/>

Inhaltsverzeichnis

Aktive Pause	6	Gelder	14
alles>>könnern Schule	6	Gesunde Schule	15
Ausflüge	7	Gewalt in der Schule	15
Bauspielplatz (Baui)	7	Gumbo	15
Beratung	7	Handys/ Smartphones/ Smartwatches ...	15
Betreuung	8	Hausaufgaben	15
Beurlaubung & Befreiung/ Schulpflicht ...	9	Homepage	16
Bildungspläne	9	Inklusion	16
Datenschutz	9	Jugendmusikschule	16
Digitalisierung/ digitale Medien/		Klassenfahrt / Schulfahrt	16
Computer	10	Klassenkasse	17
Elektronische Geräte	11	Klassenkonferenz	17
Eltern	11	Klassenrat	17
Elternpost	11	Klimaschule	17
Elternabende	11	Konschlotti	17
Elternrat	12	Kooperationen	18
Elternvertreter:innen	12	Krankmeldung	18
Eltern-Vollversammlung	12	Kreiselternrat (KER)	18
Essen	13	Kulturschule	18
Fahrrad / Roller	13	Leistungsrückmeldung	18
Feste	13	Lernentwicklungsgespräch (LEG)	19
Ferienbetreuung	14	Lernerfolgskontrolle (LEK)	19
Fundkiste/ Fundsachen	14	Lernförderung	19
Ganztag	14	Leitbild	19

Inhaltsverzeichnis

Lufti	19
Nachmittagsbetreuung	20
Pausen & Pausenaufsicht	20
Pestalozzi Stiftung	20
Polizei	20
Schulbücherei	20
Schulgarten	21
Schulhof	21
Schulkonferenz	21
Schulregeln	21
Schulverein	21
Schwimmunterricht	22
SiB-Club	22
Sportbetonte Schule	22
Talentgruppe	22
Tala 300	23
Unfall	23
Veranstaltungen	23
Verkehrserziehung	23
Versetzung	23
Weiterführende Schulen (Jg. 4)	24
Wochenpläne oder Stopp-Seiten	24
Zeugnis	24

Wissenswertes von A-Z

A

Aktive Pause

Die Grundschule Am Heidberg ist eine sportbetonte Schule. Daher gibt es in den Pausen, in der 5. Stunde und in der Mittagsschiene die Möglichkeit, aus dem Aktive-Pause-Container die unterschiedlichsten Spielgeräte (Fahrzeuge, Springseile, Einräder, Bälle, Go-Karts, Frisbees...) auszuleihen. Die Ausleihe für die „Aktive Pause“ wird vom **SIB-Club** durchgeführt. Damit auch unabhängig von den Aktive-Pause-Zeiten vielseitige Bewegungsangebote möglich sind, gibt es in den Jahrgängen gut gefüllte Spieltonnen und der Schulhof bietet viel Platz und Flächen, um all diese Dinge auszuprobieren.

alles>>könnern Schule

Im Jahr 2008 startete in Hamburg ein groß angelegtes Projekt namens „alles>>könnern“. 54 Hamburger Schulen wurden ausgewählt, um gemeinsam kompetenzorientierten Unterricht zu fördern und entsprechende Rückmeldeformate zu erstellen. Die Arbeit in diesem Projekt lässt sich in vier Phasen unterteilen.

Zu Beginn wurden Unterrichtskonzepte und Lernarrangements erstellt.

Inhalte wurden erarbeitet und Prozesse für die kompetenzorientierte Unterrichtsentwicklung an den Schulen initiiert und verankert.

Veränderter Unterricht erfordert auch veränderte Rückmeldeformate. Hierfür wurden in der zweiten Phase Qualitätsmerkmale entwickelt.

In der dritten Phase wurden auf Basis der Qualitätsmerkmale schulspezifische Rückmeldesysteme entwickelt. Expertengruppen aus den Schulen trafen sich, um sich mit Rückmeldeformaten, wie z.B. Möglichkeiten zur Selbsteinschätzung, Gestaltung der Lernentwicklungsgespräche und Gestaltung von Reflexionsgesprächen zu beschäftigen.

Auch Zeugnisse stellen ein Rückmeldeinstrument dar. In der direkt zurückliegenden Arbeitsphase lag der Fokus auf der Gestaltung kompetenzorientierter Zeugnisse. Zeugnisse, die auch den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler deutlich machen. Auch soll eine Angleichung der Zeugnisformate in Hamburger Schulen

ein Ziel sein. Für diese Zeugnisse wurden Inhalte festgelegt und Eckpfeiler der Gestaltung erarbeitet.

Ende 2022 wurde der Schulversuch „alles>>können“ verstetigt. Dies hat zur Folge, dass wir individualisiert und kompetenzorientiert mit unserem Rückmeldesystem weiterarbeiten dürfen. Die Zeugnisse werden seit dem Schuljahr 2024/ 25 von der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) vorgegeben. Wir erhalten Zeugnisformate, die speziell für die alles>>können Schulen auf Grundlage der Schulversuchsergebnisse entwickelt werden.

Weitere Informationen zu dem Schulversuch finden Sie auf der Internetseite der Behörde für Schule und Berufsbildung unter

<http://www.hamburg.de/alleskoenner/3043770/alleskoenner/>

Ausflüge

Schule findet nicht nur auf dem Schulgelände und in den Klassenräumen statt. Deshalb sind Ausflüge mit der Klasse, des Jahrgangs oder auch mit der ganzen Schule feste Bestandteile des Lehrplans. Die Klassenlehrer:innen und Fachlehrer:innen informieren jeweils rechtzeitig über Termine, Ablauf und Kosten. Kinder aus Haushalten mit geringen Einkommen können finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an derartigen schulischen Veranstaltungen

aus dem „Hamburger Bildungspaket“ (BuT) erhalten. Um einen derartigen Zuschuss zu erhalten, muss dieser formal beantragt werden.

<https://www.hamburg.de/but>

B

Bauspielplatz (Baui)

Die Schule kooperiert auch mit dem Bauspielplatz Tweeltenmoor, der sich in der Nähe der Schule befindet:

Bauspielplatz Tweeltenmoor
(ISUF e.v.: Initiative Spielplätze und Freizeit
Langenhorn-Heidberg e.V.)

Tweeltenmoor 11
22417 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40 537 20 66

Telefax: +49 (0) 40 537 20 66

E-Mail: info@isuf.org

Web: <https://www.isuf.org/>

Beratung

Manchmal braucht man einen neutralen Zuhörer, mit dem man seine Sorgen und mögliche Lösungswege besprechen kann. Dafür arbeiten an der GaH Lehrkräfte, die besonders qualifiziert sind, und zwar Frau Gräsner und Frau Küppers. Beratungsanfragen können per Brief oder Mail über das Schulbüro eingereicht werden.

Folgende Beratungsangebote gibt es für alle Eltern:

- Beratung bei schulischen Problemen Ihres Kindes
- Kontakt zu außerschulischen Beratungsstellen
- Vorbereitung von schwierigen Gesprächen
- Konfliktmoderation
- Neutrales Zuhören

Die Beratung:

- ist freiwillig.
- ist vertraulich. Persönliche Daten werden geschützt. Nur mit Ihrem Einverständnis werden andere Personen in den Beratungsprozess mit einbezogen.
- ist neutral und allparteilich.
- ist Hilfe zur Selbsthilfe. Man sucht gemeinsam Lösungswege.
- ist kooperativ, es können bei Bedarf andere Lehrkräfte und externe Beratungsstellen mit einbezogen werden.

Kontaktaufnahme ist am einfachsten per Brief oder E-Mail: grundschule-am-heidelberg@bsb.hamburg.de

Ein persönliches Gespräch kann nach Vereinbarung im Beratungsraum stattfinden. Dieser ist durch den Eingang links neben der Tür zur Aula erreichbar.

Betreuung

Die Grundschule Am Heidelberg ist eine teilgebundene Ganztagschule. Der Unterricht startet täglich um 8 Uhr und endet am Montag, Mittwoch und Freitag

um 13 Uhr. Dienstag und Donnerstag sind verpflichtende Langtage bis 16 Uhr für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1 bis 4.

Montags, mittwochs und freitags wird eine Betreuung ab 13:00 Uhr von der GaH und der [Pestalozzi-Stiftung](#) in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern ([SiB-Club](#), [Bauspielplatz \(Baui\)](#), [Jugendmusikschule](#)) angeboten.

An diesen Tagen können die Eltern entscheiden, wie lange die Kinder an der kostenlosen Betreuung bis 16 Uhr teilnehmen und ob sie um 13:00 Uhr, 14:30 Uhr oder 16:00 Uhr abgeholt werden bzw. nach Hause gehen können. Für die Vorschule ist die Nachmittagsbetreuung kostenpflichtig.

Darüber hinaus können die Kinder auch vor 8:00 Uhr in eine kostenpflichtige Frühbetreuung bzw. nach 16:00 Uhr in eine Spätbetreuung von der [Pestalozzi-Stiftung](#) gehen.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
6.30 bis 8.00 Uhr: Frühbetreuung				
8.00 bis 13.00 Uhr: Unterricht				
13.00 bis 14.30 Uhr: Mittagessen / offene Räume				
14.30 bis 16.00 Uhr: Betreuung / Angebote / Kurse	14.30 bis 16.00 Uhr: Unterricht (Jg. 1 und 2) Profilschiene (Jg. 3 und 4)	14.30 bis 16.00 Uhr: Betreuung / Angebote / Kurse	14.30 bis 16.00 Uhr: Unterricht (Jg. 3 und 4) Profilschiene (Jg. 1 und 2)	14.30 bis 16.00 Uhr: Betreuung / Angebote / Kurse
16.00 bis 18.00 Uhr: Spätbetreuung				

Beurlaubung & Befreiung/ Schulpflicht

Die Schüler:innen sind zum regelmäßigen und pünktlichen Besuch des Unterrichts und der Schulveranstaltungen (auch Ausflüge, Feste und Klassenreisen etc.) verpflichtet.

Die Eltern / Erziehungsberechtigten sind für das Einhalten der Schulpflicht verantwortlich. Der Schulbesuch hat Vorrang vor privaten Terminen. Eine Beurlaubung vom Unterricht und von den für verbindlich erklärten Schulveranstaltungen ist nur aus zwingendem Grund zulässig; die Erziehungsberechtigten beantragen die Unterrichtsbefreiung rechtzeitig bei dem Klassenlehrer:innenteam und geben dabei den Grund an. Beurlaubungen, die an Ferien grenzen oder Klassenreisen treffen, müssen bei der Schulleitung beantragt werden und können nur in besonderen Ausnahmefällen genehmigt werden. Ein geplanter Urlaub ist kein triftiger Grund. Siehe auch Stichwort **Krankmeldung**.

Bildungspläne

Die Bildungspläne in der aktuellen Form findet man auf der Homepage der Hamburger Schulbehörde:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/schulbehoerde/veroeffentlichungen/bildungsplaene/>

Im Schuljahr 2023/24 startete die Erprobung der 2022 neu veröffentlichten Bildungspläne:

<https://www.hamburg.de/bildungsplaene/>

D

Datenschutz

Bereits zu Beginn der Einschulung werden Sie gebeten, eine Einwilligung zur Darstellung von Fotos oder Videoaufzeichnungen von Ihrem Kind zu geben. Auch die **Pestalozzi-Stiftung** und der **SiB-Club** brauchen eine Einwilligung, wie mit den Daten, wie z. B. Fotos und Medien des Kindes umgegangen werden darf und benötigt daher eine eigene Datenschutzvereinbarung seitens der Eltern.

Des Weiteren ist zu beachten, dass die Datenhaltung der Schule, der **Pestalozzi-Stiftung** und des **SiB-Club** aufgrund der geltenden behördlichen Regelungen getrennt erfolgt. Daher werden Daten wie Telefonnummern, Adressen und wer abholberechtigt ist auch mehrfach getrennt voneinander abgefragt und erfasst.

Digitalisierung/ digitale Medien/ Computer

Ausstattung in der Klasse:

Jeder Jahrgang verfügt über zwei Klassensätze iPads, die gezielt im Unterricht eingesetzt werden können und in einem rollbaren Ladeschrank immer frisch aufgeladen werden.

Jede Klasse verfügt über ein „C-Touch“-Gerät (digitale Tafel, interaktives Whiteboard), Kreidetafeln gibt es zusätzlich noch in den meisten Klassen.

IServ (Hamburger Schulplattform):

Eine weitere Kommunikationsplattform ist IServ. An der Grundschule Am Heidberg wird bisher für die Schülerinnen und Schüler nur das Video-Modul im Falle eines Fern- oder Hybridunterrichts verwendet. Weitere Einsatzmöglichkeiten für die Grundschule befinden sich noch in der Evaluierung.

Lernapp Anton <https://anton.app/de/>:

Die Grundschule Am Heidberg hat eine Schullizenz für die Lernapp „Anton“ erworben und kann jedem Kind einen Account zur Verfügung stellen. Weitere Details dazu und auch wie die Anton App in den Unterricht integriert wird, kann man bei seinem/r Klassenlehrer:in in Erfahrung bringen. Die App kann im Google Playstore oder Apple AppStore kostenlos heruntergeladen werden.

Lernplattform Antolin <https://antolin.westermann.de/>:

Antolin ist eine Lese-Plattform, die von den Klassenlehrer:innen im Rahmen des Deutschunterrichts verwendet werden kann. In diesem Fall wird für jedes Kind ein Konto eingerichtet auf dem man Punkte sammeln kann, wenn man ein Buch gelesen und anschließend dazu Fragen beantwortet hat.

Digitale Unterrichtsmaterialien mit der BiBox [Grundschule - BiBox](#):

Mit der BiBox können die Fachlehrer:innen jederzeit mit allen digitalen Endgeräten auf alle Materialien zu unserem Mathematiklehrwerk „Denken und Rechnen“ zurückgreifen und so ihren Unterricht sinnvoll digital unterstützen.

Elektronische Geräte

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Verwendung von jeglichen privaten elektronischen Geräten (Handy/ Smartphone, MP3-Player, Smartwatch) auf dem Schulgelände nicht erlaubt ist. Wenn diese Geräte zwingend für den Schulweg benötigt werden, müssen sie während des Schulbesuchs ausgeschaltet im Ranzen verstaut werden.

Dies betrifft nicht nur die Schüler:innen, sondern es wird auch darum gebeten, dass Eltern auf dem Schulgelände ihre Handys/ Smartphones in der Tasche lassen.

Eltern

Auch wenn die Eltern nicht täglich in der Schule sind, spielen sie eine wichtige Rolle für das Funktionieren des Schulalltags. Nicht nur die Eltern, die in Arbeitsgruppen oder als Elternvertreter:innen mitwirken, sondern alle Eltern.

Am wichtigsten ist es, dass Eltern, Lehrer:innen und Erzieher:innen ihren gemeinsamen Erziehungsauftrag gut ausführen und hierfür gemeinsam an einem Strang ziehen. Suchen Sie bei Problemen unbedingt das direkte Gespräch.

Zudem ist es Aufgabe der Eltern, dafür zu sorgen, dass ihr Kind rechtzeitig mit einem gesunden Frühstück und ausreichend Getränken in der Schule ankommt. Die

Lehrkräfte bitten auch darum, dass die Eltern die Arbeitsmaterialien der Kinder regelmäßig überprüfen und bei Bedarf erneuern und täglich einen Blick in die Postmappe und den gelben Planer der Kinder werfen.

Auch auf Klassenfesten oder bei bestimmten Aktionen, wie z. B. Ausflügen und Sportveranstaltungen ist es schön, wenn Eltern sich engagieren und ihre Kinder unterstützen.

Elternpost

Neben der E-Mail-Kommunikation gibt es auch an unserer Schule noch die gute alte gelbe Postmappe und den dazugehörigen Planer (gelbes Heft). Hier landen Mitteilungen oder Flyer aus der Schule, aber auch die Eltern können hier Nachrichten an die Lehrer:innen bzw. die Nachmittagsbetreuung weitergeben. Gerade am Anfang bzw. wenn die Kinder eher weniger erzählen, ist es gut, regelmäßig (täglich) in der Mappe nachzuschauen.

Elternabende

Elternabende finden normalerweise einmal pro Schulhalbjahr, meist im Klassenverbund statt. Es gibt aber auch gemeinsame Themen-Elternabende für einen Jahrgang, wie z.B. zum Thema „Klassenreise“ oder „Übergang 4. / 5. Klasse“. Die Elternabende dienen zum Informationsaustausch und eine regelmäßige Teilnahme ist erwünscht.

Elternrat

Der Elternrat ist eines der schulischen Mitbestimmungsgremien nach dem Hamburger Schulgesetz. Die Mitglieder des Elternrates werden in der Elternvollversammlung (zu Beginn eines Schuljahres) gewählt.

Der Elternrat setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen. Die Mitglieder der Elternratssitzung können, müssen aber keine Elternvertreter:innen sein.

Der Elternrat vertritt die Interessen der Elternschaft der Schule und organisiert Aktivitäten zur Unterstützung des Schullebens. Der Elternrat trifft sich regelmäßig und berät aktuelle Fragen unter Einbezug aller interessierten Gäste. Die Elternratssitzungen sind in großen Teilen für alle Eltern öffentlich, die Einladungen zu den Sitzungen werden über die Elternvertreter:innen der Klasse verteilt. Besonders die Klassen-Elternvertreter:innen sind aufgerufen, regelmäßig zu den Sitzungen zu kommen. Auch bei Problemen, die sich innerhalb der Klasse nicht lösen lassen, ist der Elternrat oftmals Ansprechpartner. Der Elternrat entscheidet, wer die Eltern in weiteren Gremien (Schulkonferenz, Kreiselternrat, Lernmittelausschuss) vertritt.

Mehr Infos dazu:

<https://www.hamburg.de/elterninformationen-mitwirkung>

Die Kontaktdaten vom Elternrat sind im Schulsekretariat und auf der Homepage der GaH erhältlich.

E-Mail-Adresse:

gs.elternrat@heidberg-hh.de

Elternvertreter:innen

Die Eltern jeder Klasse (auch der Vorschulklassen) wählen eine Klassenelternvertretung. Diese ist der Ansprechpartner für alle Eltern, unterstützt die Klassenleitung, nimmt teil an Klassenkonferenzen und wählt die Mitglieder des Elternrates. Es werden zwei Elternvertreter:innen gewählt sowie zwei Vertreter:innen. Die Elternvertreter:innen stimmen sich bei Bedarf untereinander ab. Sie sollten dafür sorgen, dass stets mindestens ein Mitglied der Elternschaft aus der Klasse an einer Sitzung des Elternrats teilnimmt, um die Interessen der Elternschaft dort zu vertreten und Informationen an die Eltern der Klasse zurückzuspielen.

Eltern-Vollversammlung

Einmal jährlich tritt die Eltern-Vollversammlung zusammen, auf der alle Eltern der GaH (inklusive der Vorschule) Mitspracherecht haben. Auf dieser Versammlung gibt der Elternrat einen Rechenschaftsbericht über das Schuljahr ab und die Schulleitung berichtet über Wichtiges in der Schule. Im Rahmen dieser Versammlung wählen die Klassen-Elternvertreter:innen die neuen Mitglieder des Elternrats.

Essen

Es gibt täglich eine Frühstückspause, für die die Kinder eine gut und gesund gefüllte Brotdose und eine Flasche mit einem Getränk dabei haben. An langen Tagen sollte man auch einen kleinen Snack für Zwischendurch mitgeben. Es gibt in der Schule die Möglichkeit, die Flaschen mit Wasser in der Mensa aufzufüllen, falls die Ration von zuhause nicht ausreichend ist. Als Klimaschule legen wir darauf wert, Müll zu vermeiden. Daher sollten Mehrwegdosen und auslaufsichere Mehrwegtrinkflaschen genutzt werden.

Bergedorfer Impuls sorgt als Caterer dafür, dass unseren Kindern an jedem Schultag ein gesundes, ausgewogenes, vollwertiges und frisches Essen aus regionalen (teils Bio-) Produkten angeboten werden kann. Stadtteilschule und Grundschule teilen sich die neue Mensa. Unseren Kindern steht ein eigener großer Mensaraum zur Verfügung. Das Essen wird als Free-Flow-Buffer angeboten. Die Klassen oder Ganztagsgruppen gehen jahrgangsweise zum Mittagessen. Wer kein Essen bestellt hat, nimmt mit seinem mitgebrachten Essen am gemeinsamen Mittagessen teil.

Um am Mittagessen teilnehmen zu können, benötigt man ein sogenanntes MensaMax-Konto, auf das man ein Guthaben einzahlt. Über die Website des Anbieters wird dann von den Eltern individuell das Essen gebucht. Je nach Bedarf kann man täglich am Mittagessen teilnehmen oder nach Wunsch auch nur an einzelnen Tagen.

Mehr Infos gibt es auf folgenden Seiten:

<https://gah.hamburg.de/mittagessen-2/>

<https://login.mensaweb.de>

F

Fahrrad / Roller

Das Befahren des Schulhauses mit dem Fahrrad / Roller ist nicht gestattet. Vor dem blauen Haus D, vor der TALA und von dem Fußgängerweg oben kommend an der Stadtteilschule befinden sich Fahrradständer, an denen die Kinder ihre Fahrräder anschließen können. Rollerparkplätze gibt es am Hauptweg in Höhe des Kunstrasenplatzes und am Hintereingang von Haus A.

Für mehr Sicherheit im Straßenverkehr findet in allen Jahrgängen Verkehrsunterricht statt. In Jahrgang 3 / 4 wird die Fahrradprüfung vorbereitet und abgenommen (siehe [Verkehrserziehung](#)).

Feste

In jedem Jahr findet ein großes Schulfest statt. Dieses Fest liegt im Sommer und wird gemeinsam von den Lehrkräften und Eltern organisiert. Alle Klassen bereiten hierfür eigene Beiträge vor. Jahrgang 2 verkauft Kuchenspenden und Getränke. Der Elternrat führt eine Tombola durch.

Zusätzlich feiert jede Klasse, manchmal auch die gesamte Klassenstufe, gelegentlich ein Fest mit den Eltern, zum Beispiel in der Weihnachtszeit oder zum Ende des Schuljahres. Es gibt auch Feste zur Unterrichtszeit, wie z. B. Fasching oder einige Sportfeste. Diese werden dann durch die Schule angekündigt.

Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuung ist kostenpflichtig und wird über die **Pestalozzi-Stiftung** organisiert. Die Anzahl der Ferienwochen, die für das Schuljahr benötigt werden, müssen vorab über das Schulbüro gebucht werden. Daher wird vor den Ferien eine Abfrage gestartet, wann die gebuchten Ferienwochen eingesetzt und genutzt werden sollen. Ohne rechtzeitige Rückgabe dieser Abfrage, kann ein Platz in den Ferien nicht gewährleistet werden. In den Ferien wird ein abwechslungsreiches Angebot geboten.

Die Betreuung findet meist in Haus D unter Nutzung des Außenbereichs statt. Im Fokus steht das selbstbestimmte und freie Spiel, bei dem die Betreuer:innen Impulse geben und gemeinsam mit den Kindern auf Entdeckungstour gehen. Kurz vor den jeweiligen Schulferien erhält man bei Buchung der Ferienbetreuung eine E-Mail mit weiteren Infos zur Feriengestaltung. Während der Hamburger Weihnachtsferien und drei Wochen in den Sommerferien findet keine Betreuung durch die **Pestalozzi-Stiftung** statt.

Fundkiste/ Fundsachen

In Haus A und Haus D, sowie in den Sporthallen stehen Fundkisten, in denen Fundsachen gesammelt werden. Diese Fundkisten werden vor den Ferien geleert. Um gefundene Sachen besser zuordnen zu können, ist es sinnvoll, die Kleidung und alle weiteren Gegenstände der Kinder zu beschriften.

Ganztag

Die Grundschule Am Heidberg ist eine teilgebundene Ganztagschule. Der Unterricht startet um 8:00 Uhr und an zwei Tagen (immer dienstags und donnerstags) findet am Nachmittag bis 16:00 Uhr Unterricht bzw. betreute Kurse statt, deren Teilnahme für alle Schüler verpflichtend ist (siehe auch **Betreuung**).

Gelder

In Hamburg haben Geringverdiener die Möglichkeit finanzielle Unterstützung über das Hamburger Bildungspaket (BuT) zu bekommen (siehe auch: **Ferienbetreuung**). Dieses beinhaltet z. B. Schulbedarf, Ausflüge und mehrtägige Fahrten, Lernförderung, Mittagsverpflegung, soziokulturelle Teilhabe etc..

Weitere Infos hier:

<https://www.hamburg.de/bildungspaket/>

Gesunde Schule

Die GaH macht bei dem Programm der AOK „Gesund macht Schule“ mit. Zum Beispiel ist eine Patenärztin für die verschiedenen Jahrgänge zuständig und berät dort. Zusätzlich werden Themen, wie gesunde Ernährung, bewegter Unterricht, Mobbing und Ähnliches behandelt.

<https://www.gesundmachtschule.de/>

Gewalt in der Schule

An der GaH sind die Förderkoordinatorin Frau Orth und die Beratungslehrkräfte Frau Gräsner und Frau Küppers für den Umgang mit Gewalt zuständig. Es gibt ein „Stopp-Programm“ und das soziale Kompetenztraining, das in allen Klassen durchgeführt wird. Zusätzlich findet einmal wöchentlich ein Klassenrat in jeder Klasse statt, in dem die Klassengemeinschaft über Schwierigkeiten und Probleme in der Klasse spricht. Darüber hinaus gibt es ein ausführliches Kinderschutzkonzept. In einer Projektwoche rund um den Tag der Kinderrechte, Mitte November, beschäftigen sich alle Jahrgänge mit altersgemäßen Themenschwerpunkten rund um die Kinderrechte.

Gumbo

Der Gumbo ist der Weichgummi-Platz neben der Sporthalle (mit schwarzem Bodenbelag), siehe [Lageplan](#).

Handys/Smartphones/Smartwatches

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Verwendung von jeglichen privaten elektronischen Geräten (Handy/ Smartphone, MP3-Player, Smartwatch) auf dem Schulgelände nicht erlaubt ist. Wenn diese Geräte zwingend für den Schulweg benötigt werden, müssen sie während des Schulbesuchs ausgeschaltet im Ranzen verstaut werden. Dies betrifft nicht nur die Schüler:innen, sondern es wird auch darum gebeten, dass Eltern auf dem Schulgelände ihre Handys/Smartphones in der Tasche lassen.

Hausaufgaben

Hamburg hat die Hausaufgaben abgeschafft und sie durch Schulaufgaben ersetzt. An der GaH wird ganztägig gelernt. Hausaufgaben im eigentlichen Sinne gibt es daher auch bei uns nicht mehr. Vielmehr wird das eigenständige Bearbeiten von Aufgaben im Rahmen von Trainingszeiten während des Unterrichts gefördert. Jede Klasse hat wöchentlich zweimal 30 Minuten Deutsch- und Mathematiktrainingszeiten; also insgesamt 120 Minuten. Sollten Sie darüber hinaus als Vorbereitung für die weiterführende Schule im 4. Jahrgang Aufgaben für eine Bearbeitung zuhause wünschen, besprechen Sie dies mit der Klassenleitung.

Homepage

Die Schule hat eine Homepage mit weiteren Informationen:

<https://gah.hamburg.de/>

Hier werden Artikel und Termine zu Schulveranstaltungen veröffentlicht. Dabei werden Fotos der Kinder nur entsprechend der Zustimmung der Eltern verwendet. Die Abfrage dazu findet zum Start der Grundschulzeit statt (siehe [Datenschutz](#)). Um die Homepage für Sie nicht nur informativ, sondern auch lebendig und anschaulich gestalten zu können, bitten wir Sie darum, uns die Erlaubnis für die Veröffentlichung der Bilder Ihres Kindes zu geben.

Inklusion

Inklusive Bildung bedeutet, mit den Stärken, Talenten und Kompetenzen ebenso wie mit den Schwierigkeiten und Problemen von Schüler:innen so umzugehen, dass individuelle und bestmögliche Entwicklungsprozesse gestaltet sowie Teilhabechancen eröffnet werden. An der GaH sind seit der Schulgründung alle Kinder willkommen. Hier findet die gemeinsame Erziehung und das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarfen statt. Kinder mit den Förderbedarfen „Lernen“ und „Emotionale und soziale Entwicklung“

können an allen Hamburger Schulen beschult werden.

Als Schwerpunktschule verfügen wir über eine besondere fachliche und personelle Ausstattung für die sonderpädagogische Förderung in den Bereichen körperliche und motorische Entwicklung, geistige Entwicklung, Hören und Kommunikation und Sehen. Diese Kinder erhalten für eine gute Integration die Unterstützung durch Sonderpädagog:innen, Erzieher:innen und teilweise auch Schulbegleiter:innen. Frau Orth als Förderkoordinatorin ist dafür die Ansprechpartnerin.

Jugendmusikschule

Die GaH hat eine Kooperation mit der Jugendmusikschule. Zurzeit werden in den Nachmittagsangeboten Gitarren- und Klavierunterricht angeboten.

Mehr dazu erfährt man über die [Pestalozzi-Stiftung](#).

Klassenfahrt / Schulfahrt

Im 3. Jahrgang findet eine mehrtägige Klassenreise statt an der der gesamte Jahrgang (alle Klassen gemeinsam) teilnimmt. Ziele sind die Ferienanlage Schönhagen oder die Jugendherberge Tönning / St. Peter-Ording (siehe auch [Gelder](#)).

Klassenkasse

Jede Klasse hat ihre Klassenkasse, die von den Klassenlehrer:innen verwaltet wird. Das Geld wird für Unterrichtsmaterialien wie Schreib- und Rechenhefte, Ausflüge, kleine Geburtstagsgeschenke für die Kinder, Eintrittsgelder und Veranstaltungen genutzt. Die Höhe und Häufigkeit der Einzahlungen sowie die Verwendung der Gelder wird durch die jeweiligen Klassenlehrer:innen gemeinsam mit den Eltern auf dem Elternabend festgelegt.

Klassenkonferenz

Die Konferenz zu Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen (§49 HmbSG) berät und entscheidet bei schweren Regelverstößen von Schülerinnen und Schülern. Auf Wunsch der Eltern und/ oder des betroffenen Kindes können die Klassenelternvertretungen und/ oder die Klassensprecher:innen teilnehmen.

Klassenelternvertretungen und Klassensprecher:innen beraten die Mitglieder der Klassenkonferenz bei ihrer Entscheidung und die Klassenelternvertretungen sind stimmberechtigt.

Erziehungsmaßnahmen haben Vorrang vor Ordnungsmaßnahmen. Jede Maßnahme muss in einem angemessenen Verhältnis zum Fehlverhalten der Schüler:innen stehen. Für dasselbe Fehlverhalten darf höchstens eine Ordnungsmaßnahme getroffen werden.

Wichtige Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen werden in dem Schülerbogen dokumentiert.

Klassenrat

Der Klassenrat tagt regelmäßig (meist wöchentlich) in jeder Klasse mit allen Schüler:innen. Hier werden Probleme besprochen und nach Lösungen im Klassenverband gesucht.

Klimaschule

Die GaH hat das Zertifikat „Klimaschule“ und beteiligt sich an hamburgweiten Projekten, wie z. B. „Zu Fuß zur Schule“ (1./2. Klasse) oder „Hamburg räumt auf“ (jahrgangsübergreifend). Zusätzlich gibt es noch eigene Klimaprojekte, wie z. B. das Schmetterlings-, Kartoffel- und Energiesparprojekt. Kinder aus jeder Klasse (auch VSK) werden zu Klimaexperten ausgebildet.

Mehr Infos dazu:

<https://gah.hamburg.de/profil-klima/>

Konschlotti

Das Konschlotti ist ein großes Holzspielgerät zum Klettern und befindet sich auf dem mittleren Schulhof (siehe [Lageplan](#)). Der ganze Innenhof rund um den Konschlotti wird ebenfalls gerne Konschlotti genannt.

Kooperationen

Siehe [Pestalozzi-Stiftung](#), [SiB-Club](#), [Bauspielplatz \(Baui\)](#), [Jugendmusikschule](#)

Krankmeldung

Im Krankheitsfall melden Sie bitte das Kind bis 7.45 Uhr telefonisch im Schulsekretariat ab.

040 / 428 933 20

Dabei sollte Name, Klasse und voraussichtliche Dauer des Fehlens angegeben werden (siehe auch [Beurlaubung & Befreiung/ Schulpflicht](#)).

Kreiselternrat (KER)

Ein Mitglied des Elternrates der GaH wird in den Kreiselternrat (KER) abgesandt. Im KER werden Themen besprochen, die mehrere Schulen aus dem Bezirk angehen. Anwesend ist hierbei auch die zuständige Schulaufsicht. Auf den Elternratssitzungen an der GaH wird aus dem Kreiselternrat berichtet.

Kulturschule

Die GaH hat das Zertifikat „Kulturschule“. Das Programm „Kulturschule Hamburg“, welches 2011 von der Gabriele Fink Stiftung initiiert wurde, ist ein Schulentwicklungsprogramm mit dem Ziel, kulturelle Bildung und die aktive Teilhabe von Kindern in der Schule zu fördern. Neben den kognitiven Kompetenzen legen wir unseren Fokus auf die

kommunikativen, sozialen und kreativen Kompetenzen unserer Schüler:innen. Daher findet im 1. Jahrgang zum Beispiel das Schmetterlingsprojekt statt und im 2. Jahrgang das Theater-Projekt, das dann zu Beginn der dritten Klasse als Highlight bei der Einschulung der ersten Klassen aufgeführt wird. In der vierten Klasse wird das Architektur-Projekt angeboten. Es gibt eine wöchentliche Kultur- und eine Gartenpause, an der alle Kinder teilnehmen dürfen. Jährlich wird eine Lesewoche durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Stadtteilschule wird regelmäßig ein gemeinsames Einrad-Musical einstudiert, ein DanceDay durchgeführt und alle drei Jahre findet ein großes Lesefest statt. Die GaH arbeitet eng mit Künstler:innen zusammen und bietet unseren Schüler:innen dadurch besondere Einblicke in die Kulturarbeit.

Leistungsrückmeldung

Die Schule hat am Schulversuch „alles>>können“ teilgenommen und ist nun verstetigte „alles>>können“-Schule. Das heißt, dass es keine Noten-Zeugnisse gibt. Stattdessen bekommen die Kinder eine detaillierte Rückmeldung ihres Leistungsstandes in den Kompetenzbereichen der verschiedenen Fächer. Zusätzlich dazu lernen Sie von Anfang an, sich selbst einzuschätzen (siehe [alles>>können Schule](#)).

Lernentwicklungsgespräch (LEG)

LEG steht für „Lern-Entwicklungs-Gespräch“. Dieses Gespräch zwischen den Klassenlehrer:innen und den Schüler:innen findet einmal pro Halbjahr mit Teilnahme der Eltern statt. Schüler:innen und Klassenlehrer:innen besprechen mit den Eltern den Leistungsstand und vereinbaren mögliche bzw. konkrete Ziele für die Zukunft (z. B. „Ich lese täglich 15 min, um mich im Lesen zu verbessern.“).

Lernerfolgskontrolle (LEK)

Als Lernerfolgskontrolle (LEK) werden die großen Klassenarbeiten/ schriftliche Abfragen des zuvor vermittelten Wissens genannt. Jedes Kind muss seine eigene Leistung im Rahmen der LEK auf einem Beurteilungsbogen einschätzen. Der Bogen steht oft auch schon im Vorfeld der LEK zur Verfügung, um sich auf die möglichen Inhalte vorbereiten zu können.

Lernförderung

An der GaH werden Deutsch- und Mathematik-Förderstunden in den einzelnen Klassenstufen angeboten. Die Klassenlehrer:innen geben dazu Auskunft.

Leitbild

Wir an unserer Schule ...

... begleiten und unterstützen alle Kinder auf ihren unterschiedlichen Lernwegen.

... schaffen einen Ort zum Wohlfühlen. Hierfür pflegen wir einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander.

... machen uns gemeinsam stark. Jeder wird als Teil der Gemeinschaft getragen. Dabei richten wir den Blick auf die Fähigkeiten eines jeden Menschen. Durch gute Zusammenarbeit unterstützen wir uns gegenseitig beim Leben und Lernen.

... setzen uns für die Rechte unserer Kinder ein und schützen sie vor Ausgrenzung und Gewalt.

... legen von Anfang an Wert auf die Meinung der Kinder und beziehen sie in Entscheidungsprozesse mit ein. Dadurch lernen Kinder Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

... begleiten die Kinder durch die digitale Welt.

... arbeiten eng mit unseren Kooperationspartnern zusammen. Wir fühlen uns mit unserem Stadtteil verbunden und gestalten ihn aktiv mit.

Das komplette Leitbild ist auf der Homepage der Schule zu sehen.
<https://gah.hamburg.de/leitbild-und-schulregeln/>

Lufti

Der Lufti ist die neue Freilufthalle auf Höhe der Tala 300, siehe [Lageplan](#).

N

Nachmittagsbetreuung

Siehe [Betreuung](#).

P

Pausen & Pausenaufsicht

An der GaH können die Kinder in den Pausen große Außenflächen nutzen. Wir haben die Spiel- und Sportfläche mit Spielplatz, Wippenbereich, zwei Fußballplätzen, Freilufthalle (Lufti), Niedrigseilgarten und Aktive-Pause-Container und die Hoffläche mit Tickstein und Kongschlotti.

Die Pausenzeiten überschneiden sich nicht mit der Stadtteilschule. Alle Pausen werden beaufsichtigt. Die Aufsichtspersonen tragen eine Warnweste und sind so für die Kinder im Notfall gut zu sehen.

Pestalozzi-Stiftung

Die Pestalozzi-Stiftung hat als Arbeitsschwerpunkt die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Assistenzbedarf. Die ganzheitliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen stehen dabei im Fokus.

Die Pestalozzi-Stiftung gestaltet u. a. Nachmittagsbetreuungen und Ferienprogramme für Grundschulen und weiterführende Schulen bis zur achten Klasse.

An der GaH ist die Pestalozzi-Stiftung für die Betreuung am Mittag und Nachmittag, die Frühbetreuung (6 bis 8 Uhr), die Spätbetreuung (16 bis 18 Uhr) sowie die Ferienbetreuung verantwortlich.

Ansprechpartnerin & Standortleitung

Leyla Guarino

E-Mail-Adresse:

leyla.guarino@pestalozzi-hamburg.de

Mehr Infos dazu:

<https://pestalozzi-hamburg.de/>

Polizei

Unser Cop 4U ist Herr Martin. Für die GaH ist die Polizeiwache Wördenmoorweg zuständig. Polizeikommissariat 34 Wördenmoorweg 78, 22415 Hamburg Tel.: (040) 42865-3410 (siehe auch [Verkehrserziehung](#)).

S

Schulbücherei

Die Schulbücherei ist von Montag bis Freitag in der zweiten Pause von 11:35 Uhr bis 12:00 Uhr in Haus B geöffnet.

Die Kinder können sich dort kostenlos Bücher ausleihen. Am Vormittag nutzen Klassen und Förder-/Fördergruppen die Bücherei. An den Nachmittagen finden hier Kurse und Angebote statt.

Ein großer Teil der Bücher wird jährlich über die Leasing-Bibliothek der Bücherhallen ausgetauscht. Daher freuen wir uns regelmäßig über neue und aktuelle Literatur.

Schulgarten

Der Schulgarten steht als Lern- und Lebensraum, sowie als Außenklassenraum hinter Haus 2 nahe der Aula zur Verfügung. Viele Kinder freuen sich in den Gartenpausen, an den Nachmittagen, in Projekten, AGs und in den Ferien über die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten. Die Feuerstelle lädt zu Lagerfeuer und Stockbrot ein. Ein Kräutergarten, Hochbeete, ein Kartoffelbeet, Obstbäume und ein Insektenhotel bringen den Schüler:innen die Natur näher. In Verbindung mit dem Kultur-Profil genießen die Kinder diesen beliebten Treffpunkt.

Schulhof

Die GaH teilt sich das große Schulgelände mit den beiden Schulhofbereichen (Spiel- und Sportfläche sowie Hof) mit der weiterführenden Stadtteilschule am Heidberg. Die Pausenzeiten liegen so, dass es kaum zur gleichzeitigen Nutzung kommt (siehe [Lageplan](#), [Pausen & Pausenaufsicht](#)).

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das oberste Beratungs- und Beschlussgremium der Schule. Sie berät über alle wichtigen Angelegenheiten der Schule (§§52-56 HmbSG). Die Schulkonferenz besteht aus der Schulleitung, den gewählten Mitglieder:innen des Elternrats, der Lehrerkonferenz sowie dem nichtpädagogischen Personal.

Schulregeln

Folgende Regeln gelten in der Schule:

Ich rede freundlich!

Ich bin friedlich!

Ich halte mich an die Stopp-Regel!

Ich gehe langsam und bin leise!

Ich gehe mit allen Sachen gut um, damit sie sauber und heil bleiben!

Schulverein

Der Schulverein unterstützt Projekte und Anschaffungen, die von der Schule im Rahmen ihrer Möglichkeiten nicht finanziert werden können. Jeder kann Mitglied im Schulverein werden oder den Verein mit einer Spende unterstützen. Der Schulverein finanziert für unsere Kinder regelhaft das Englische Theater, den Känguruwettbewerb der Mathematik, das Zooprojekt aber auch viele individuelle Klassen- und Grundschulprojekte. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Spender:innen!

Mehr Infos dazu:

<https://gah.hamburg.de/schulverein/>

Schwimmunterricht

Der Schwimmunterricht der GaH findet in den dritten Klassen im Schwimmbad Bäderland Bondenwald statt. Die Schüler:innen werden von einem Busunternehmen zum Schwimmbad gefahren und wieder abgeholt. Für Inhalte und die Durchführung des Schwimmunterrichts sind die Schwimmlehrer:innen von Bäderland Hamburg verantwortlich.

SiB-Club

SiB steht für „Stadtteil in Bewegung“ und ist ein eigenständiger Sportverein. An der GaH übernimmt der SiB-Club viele sportliche Angebote im Rahmen des Ganztags sowie das beliebte Pausenangebot **Aktive Pause**. Einige vom SiB-Club angebotene Nachmittagskurse (Einrad, Kinderturnen, Parkour, Fußball, Tanzen, Toben in der TALA...) können sowohl von Schüler:innen der Grundschule Am Heidberg als auch von „Externen“, also „Nicht-Schüler:innen“, wahrgenommen werden. Der SiB-Club bietet auch ein attraktives Kursangebot für Erwachsene an, z. B. Pilates und ZUMBA.

Mehr Infos dazu:

<http://www.sibclub.de/>

Sportbetonte Schule

Die GaH verfügt über das Prädikat „sportbetonte Schule“. Dies beinhaltet eine sportliche Schwerpunktsetzung auf hohem Niveau. Sie fördert Bewegung im

Unterricht und außerhalb des Unterrichts und erteilt für festgelegte Zielgruppen mehr als die geforderten drei Stunden Sportunterricht in der Woche.

Die GaH veranstaltet oder nimmt an vielen sportlichen Veranstaltungen teil, z. B. Sponsorenlauf um den Weiher im Raakmoor, Lauf im Kiwittsmoorpark, Heidberg on ice, Bundesjugendspiele, DanceDay, Teilnahme am Waldlauf im Stadtpark, Hamburger Zehntel und mehr...

T

Talentgruppe

Sportliche Talente werden an der GaH besonders gefördert. In Zusammenarbeit mit dem Hamburger Sportbund nehmen alle Kinder in der zweiten Klasse an einer Talentsichtung teil. Kinder, die bei der Talentsichtung als sportlich begabt eingestuft wurden, bekommen die Möglichkeit, einmal wöchentlich – zusätzlich zum regulären Sportunterricht – in einer Talentaufbaugruppe mit lizenzierten Trainer:innen zu trainieren. Nach zwei Jahren Talentgruppentraining (in Klasse 3 und 4) erhalten die Kinder eine Empfehlung bezüglich ihrer Begabungsschwerpunkte und geeigneter Sportarten.

Tala 300

Die kleine Sporthalle der Grundschule Am Heidberg wurde zu einem Bewegungsparadies mit zahlreichen Highlights umgebaut, z. B. Hochebenen mit Klettertürmen, Air Track, die Bewegungsbaustelle, zahlreiche Fahrzeuge, Bällebad, Zwergenecke, Schaukelbereiche und vieles mehr. Die Tala 300 wird im Rahmen des Unterrichts und der Ganztagsangebote genutzt. Außerhalb der Unterrichtszeiten kann sie aber auch privat besucht oder gebucht werden, siehe [SiB-Club](#) und <https://www.tala300.de/>.

U

Unfall

Im Falle eines Schulunfalls ist die Unfallkasse Nord der Versicherungsträger. Sollte es während des Unterrichts oder im Rahmen der Betreuung zu einem Unfall kommen, muss dieser mit einem Formular gemeldet werden. Zuständig ist das Schulbüro der GaH.

V

Veranstaltungen

An der GaH finden viele Veranstaltungen statt, siehe [Feste](#) und <https://gah.hamburg.de/kalender/>

Verkehrserziehung

Verkehrserziehung findet in der Grundschule in allen fünf Jahrgangsstufen statt. Die Verkehrspolizist:in der Polizei Hamburg unterstützt die GaH. Die Verkehrspolizist:in begleitet zum Beispiel die Übung „Sicheren Schulweg“ für die Vorschulkinder und die ersten Klassen oder auch das Projekt „Fahrrad-Führerschein“ in Klasse 3/4.

Versetzung

Die Wiederholung eines Schuljahres aufgrund schlechter Leistungen (sog. „Sitzenbleiben“) ist in Hamburg seit dem Schuljahr 2010/2011 nicht mehr möglich. Schüler:innen ist eine Wiederholung oder ein Schulformwechsel (vom Gymnasium zur Stadtteilschule) nur noch nach der 6. und der 10. Klasse erlaubt. „Individuelle Förderung anstatt Klassenwiederholung“ ist die Maßgabe des Hamburgischen Schulgesetzes. Bei schulischen Problemen organisiert daher die Schule Förderkurse, die es den Schüler:innen ermöglicht, den Lernstoff nachzuarbeiten und so den Anschluss an die Klassengemeinschaft wieder zu erlangen. In Ausnahmefällen und in Absprache mit der Klassen- und Schulleitung kann ein Kind die Klasse wiederholen.

W

Weiterführende Schulen (Jg. 4)

In der GaH finden in Jahrgang 4 im November Lernentwicklungsgespräche über den Leistungsstand sowie das Arbeits- und Sozialverhalten der Kinder statt. Auf Basis der Kompetenzen, die die Kinder mitbringen wird gemeinsam beraten, ob ein Wechsel an eine Stadtteilschule oder ein Gymnasium ratsamer ist, bzw. ob das Abitur in 8 oder 9 Jahren erreicht werden kann. Im Januar des vierten Schuljahres finden die Informationsveranstaltungen und Tage der offenen Tür an den weiterführenden Schulen statt. Die Anmeldung an den weiterführenden Schulen muss in der ersten Februarwoche erfolgen. Mit dem Zeugnis erhalten die Kinder Ende Januar die Empfehlung zur Schullaufbahn sowie das Anmeldeformular.

Wochenpläne oder Stopp-Seiten

Ein weit verbreitetes Konzept in den Hauptfächern Mathematik und Deutsch ist die Verwendung von sogenannten „Wochenplänen“, auf denen vermerkt wird, was die Kinder in einem Zeitraum an Aufgaben zu erledigen haben. Die Kinder können selbst entscheiden, in welcher Reihenfolge sie ihre Aufgaben bearbeiten und wieviel Zeit sie sich dabei lassen. Sie

sind dafür verantwortlich, möglichst alle Aufgaben am Ende der Woche zu schaffen. Ihre bearbeiteten Aufgaben haken sie im Plan ab.

Sie lernen dabei, selbstständiger und selbstbestimmter zu arbeiten und Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen.

Alternativ werden auch Seiten in den Arbeitsheften als Stopp-Seiten markiert, damit klar ist, wie weit das Kind in dem Heft arbeiten darf bzw. muss. Nähere Infos dazu gibt es von den jeweiligen Fachlehrer:innen.

Z

Zeugnis

Am Ende des Schuljahres erhalten die Kinder ein Zeugnis. Nur in der vierten Klasse gibt es noch das zusätzliche Halbjahreszeugnis. Im ersten Schuljahr nennt sich das Zeugnis noch Brief oder Urkunde (siehe [Leistungsrückmeldung](#)).